


Kooperative Berufsorientierung (KooBO)

Zulieferung ESF-Begleitausschuss

10.05.2023

KOOBO
KOOPERATIVE
BERUFSORIENTIERUNG

 **Bundesagentur für Arbeit**
Regionaldirektion
Baden-Württemberg


Kofinanziert von der
Europäischen Union


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

 **ZSL**
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg

Was ist KooBO?

- Eine Schülergruppe arbeitet ein ganzes Schuljahr lang an einem selbst gewählten Produkt oder an einem realen beruflichen Problem
- Unterstützung durch außerschulischen Bildungsträger
- Kooperation mit mindestens einem weiteren Partner (Betrieb, Verwaltung, Hochschule...)
- Inhalt ist frei wählbar
- Am Ende des Schuljahres steht ein Produkt, eine Veranstaltung oder eine Präsentation

KooBO: Ausgewählte Ziele

- Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in ihrem Prozess der Beruflichen Orientierung
- Handlungs- und produktorientierte Projektarbeit
- Stärkung der Selbstreflexion in Bezug auf berufliche Ziele
- Aufbau / Stärkung der Kooperation mit lokalen Betrieben

KooBO: Rahmenbedingungen und Ressourcen

- Für alle weiterführenden Schulen
- muss im nicht benoteten Unterricht stattfinden (sog. Ergänzungsbereich)
- In der Regel 90 Minuten / Woche, eine Flexibilisierung ist möglich
- Die Gruppe kann jahrgangsübergreifend sein und sollte aus ca. 15 Schülerinnen und Schülern bestehen.
- Der Bildungsträger kann das Projekt alleine durchführen. Begleitung durch verantwortliche Lehrkraft ist zwingend.

KooBO: Rahmenbedingungen und Ressourcen

Ressourcen für Schulen:

- **Hochwertiges Angebot der zusätzlichen vertieften BO**
- **Praktische BO "mit allen Sinnen"**
- **Individuelle Förderung**
- Sozialpädagogisch geschultes Personal von Bildungsträgern
Häufig mit Mehrfachqualifikation
- Betreuungszeit im Ganztage oder Ergänzungsbereich
- Sach- und Reisekosten für Schulen

Zahlen - Daten - Fakten

- Aktuell 238 Projekte
- rund 2700 Teilnehmende (Stand März 2023)
- 100% Auslastung

Projektverteilung nach Schulamtsbezirken

Schulamt	Bildungsträger	Projektzahl
Stuttgart und BB	IB Stuttgart	15
Backnang	BBQ	25
Ludwigsburg	IB Asperg	26
Heilbronn	Bildungspark HN	18
Pforzheim	IB Pforzheim	22
Karlsruhe / Mannheim	Werkstattschule	40
Rastatt	CJD	17
Offenburg	CJD	10
Freiburg	CJD	20
Lörrach	CJD	15
Biberach	Kolping	15
Markdorf	HWK Ulm	15

Projektverteilung nach Schularten

Schulart	Projektzahl	Anteil
GMS	84	35%
SBBZ	64	27%
HWRS	33	14%
RS	27	11%
Gymnasien	25	11%
Verbundschulen	5	2%

Bildungsträger im Schuljahr 2022/23 und 2023/24

Schulamtsbezirke	Träger
Stuttgart, Böblingen, Ludwigsburg, Pforzheim	
Backnang	
Heilbronn	
Karlsruhe, Mannheim	
Rastatt, Offenburg, Freiburg, Lörrach	
Biberach	
Markdorf	

Konzeption und Umsetzung

- Förderaufruf des ZSL in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration und der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit.
- Seit dem Schuljahr 2015/16
- Projektumsetzung seit Juni 2019 durch ZSL
- Koordination und Beratung vor Ort durch KooBO-Beauftragte der Regionalstellen

Finanzierung Schuljahre 2023/2024 und 2024/2025

KOOBO
KOOPERATIVE
BERUFSORIENTIERUNG

Regionaldirektion
der Bundesagentur
für Arbeit BW
50%

rund 2,9 Mio. Euro



Europäischer
SozialfondsPlus
(ESFPlus
2021-2027)
40%

rund 2,3 Mio. Euro



Kofinanziert von der
Europäischen Union
Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

Ministerium für
Kultur, Jugend
und Sport Baden-
Württemberg
10%

rund 0,6 Mio. Euro



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

Wasserstoff - Vom Elektrolyseur zur Brennstoffzelle

„Wasserstoff – Vom Elektrolyseur zur Brennstoffzelle“ war Thema bei KooBO an der Schule an der Donauschleife in Munderkingen

Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Realschule erhielten einen Bausatz für ein Auto, welcher Teile für das Auto, einen Elektromotor, Kabel, jeweils einen Tank für Wasserstoff und Sauerstoff und einen Elektrolyseur, der zu einer Brennstoffzelle umgepolt werden kann, enthielt. Begeistert und neugierig begannen die Schülerinnen und Schüler das Auto zusammenzubauen. Erst der Rahmen und die Räder. Dann kam, wie man in den Autofabriken sagt, die „Hochzeit“: Der Elektromotor wurde eingebaut. Zum Schluss setzten sie die Brennstoffzelle/den Elektrolyseur mit den Tanks ein und verkabelten sie als

Elektrolyseur. Dann Strom anschließen, der sinnvollerweise aus Photovoltaik oder Wind kommen sollte, und schon produziert der Elektrolyseur Wasserstoff und Sauerstoff im Verhältnis 2:1 und füllt damit die Tanks. Durch einfaches Umstecken der Kabel wird aus dem Elektrolyseur eine Brennstoffzelle, die Strom erzeugt, der wiederum den Elektromotor antreibt und das Auto in Bewegung und die Schülerinnen und Schüler in Staunen versetzt.

KooBO bedeutet Kooperation Berufsorientierung und vielleicht orientiert sich einmal eine Schülerin oder ein Schüler beruflich in Richtung Energie-

Umwandlung/Speicherung mit Wasserstoff und wird Wasserstoff-Wirt/Produzent/Müller oder wie man es in Zukunft nennen wird.

Betreut wurde das Projekt von Franz Anliker von der Kolping-Bildung Süd-Württemberg in Riedlingen und Herrn Gründig von der Schule an der Donauschleife in Munderkingen. **Gefördert wurde es durch den Europäischen Sozialfonds, die Europäische Union sowie die Agentur für Arbeit Baden-Württemberg.**

KOOBO
KOOPERATIVE
BERUFSORIENTIERUNG

Projektbeispiel

Elektrolyseur - Brennstoffzelle

Schulen:

Schule an der Donauschleife

Bildungsträger:

Kolping

Berufsorientierung in der Bundesliga

Von [BZ-Redaktion Mo, 13. März 2023 Elzach](#)

Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 am Schulzentrum Oberes Elztal haben erleben mit dem Projekt "Kooperative Berufsorientierung" Gastronomieberufe hautnah erlebt – und jetzt viel zu erzählen.

Die Schüler waren als Cateringteam beim SC Freiburg unterwegs. Foto: Schulzentrum Oberes Elztal.

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde, besonders betroffen sind auch die Gastronomie und die Nahrungsmittelbranche. Das Land Baden-Württemberg versucht, mit verschiedenen Projekten die Jugendlichen in den Schulen für eine Ausbildung zu begeistern. Das Projekt [Koobo](#) (Kooperative Berufsorientierung) wird aus Geldern der Arbeitsagentur und des Europäischen Sozialfonds finanziert.



KOOBO
KOOPERATIVE
BERUFSORIENTIERUNG

Projektbeispiel

Catering im Stadion

Schulen:

Schulzentrum Oberes Elztal

Bildungsträger:

CJD



KOOBO
KOOPERATIVE
BERUFSORIENTIERUNG

Projektbeispiel

Holzbau- und Betonmodule für den Schulhof

Schulen:

Mehrere Schulen im Gebiet des SSA Mannheim und Karlsruhe

Bildungsträger:

Werkstattschule Heidelberg



KOOBO
KOOPERATIVE
BERUFSORIENTIERUNG

Projektbeispiel

Planung und Bau eines Sitzelements

Schulen:

Theodor-Heuglin-GMS Ditzingen

Bildungsträger:

Internationaler Bund



KooBO: Projektvielfalt

- Schulhofgestaltung
 - Grünes Klassenzimmer
 - Fahrradwerkstatt
 - Schülerfirmen (Kiosk-Projekte, Catering, Upcycling,...)
 - Medienprojekte (z.B. Imagefilme)
 - IT-Projekte (Drohnen-Programmierung, App-Projekte,...)
 - Soziale Projekte (Kooperationen mit Pflegeheimen)
 - Musical- oder Theater-Projekte
 - ...
- 